



Liebe Mitglieder und Freunde

Zur Mitte des Jahres 2019 schicken wir Ihnen/euch gerne einen Zwischenbericht von Rudolf und Mary Band aus dem Centro Villa Candelaria aus Cochabamba / Bolivien.

Erfreulicherweise konnte der Trend von stetig sinkenden Schülerzahlen gestoppt werden, ja es gab eine richtige Wende: Gegenüber Ende 2018 stieg die Kinderzahl um rund 40%!

Schülerzahlen 2019								
Klasse	Hort	KIGA	1º	2º	3º	4º	5º	6º
Kinder	61	36	38	30	26	26	24	19
Total								283

Die Nachfrage stieg vor allem bei den jüngeren Kindern, denn es werden jetzt nicht mehr nur die Kinder aus dem Frauengefängnis abgeholt (16 Kinder), sondern auch aus dem Männergefängnis (26 Kinder). Die grösseren Gruppen verlangten vom gesamten Team grosse Anstrengungen, das Angebot in Betreuung und Unterricht entsprechend anzupassen. Beim täglichen Transport der Kinder sind die Volontäre eine wertvolle Hilfe. Um diese Kinder mit speziellen Bedürfnissen möglichst gut betreuen zu können, arbeitet OESER mit der Organisation „Casa de la Amistad“ zusammen. Sie müssen alle mit einem Vollstipendium, Schulmaterial und Uniform unterstützt werden, was für die Schule eine zusätzliche finanzielle Belastung darstellt.

Alle Familien wurden sozial eingestuft und entsprechende individuelle Schulgelder wurden festgelegt. Bei der Befragung der Familien sind uns viele Lebenssituationen sehr nahe gegangen. Ein Beispiel ist



eine sehr verantwortungsvolle, blinde Frau, die zwei kleine Töchter hat. Die Mutter singt auf der Strasse und bittet die Passanten um Unterstützung. Sie hat selber eine sehr

traurige Vergangenheit, verlor die Erziehungsberechtigung für ihre beiden Mädchen wegen ihrer Behinderung, aber konnte diese ein paar Jahre später wieder erlangen, als der Vater der Kinder diese in einem Kinderheim abgab. (Er gründete eine neue Familie, wo die beiden nicht mehr willkommen waren.) Heute ist die Mutter äusserst dankbar, dass ihre Töchter im Schulzentrum gut aufgehoben sind

und dank Stipendien und zusätzlichen Unterstützungen durch die Schule bestmöglichst gefördert werden.

Es gibt leider auch immer wieder Kinder, die bei Verwandten abgegeben werden, hauptsächlich aufgrund einer Trennung der Eltern, bei Alkoholproblemen, Vernachlässigung oder weil die Eltern krank oder verstorben sind. Oft werden diese Kinder auch „herumgereicht“, leben eine Zeitlang bei einer Tante, dann ein paar Jahre bei der Grossmutter, bis diese krank wird, kommen dann zu einem Onkel, dem die eigene Familie wichtiger ist usw.

Andere Kinder müssen mit ihren alkoholkranken Eltern oder in anderen schwierigen Situationen leben und erleiden gleichermassen Vernachlässigung und Verletzungen an Leib und Seele, unter denen die Kinder dann ein Leben lang leiden.

Es ist bitter zu sehen, wie traurig manche Kinder sind und wie Lernblockaden oder mangelnde Motivation ihr schulisches Lernen behindern.

Es ist aber auch ermutigend zu beobachten, wie andere Kinder dank der ihnen entgegengebrachten Zuneigung wieder Lebensfreude und Hoffnung schöpfen, wie sie fröhlich singen, gern zur Schule kommen und manchmal das Bedürfnis haben, mit jemandem zu sprechen, jemanden zu umarmen und mit anderen Kindern zu spielen. Dafür hat Mary, die Sozialarbeiterin, extra 2 Boxen mit Spielzeug in ihrem Arbeitszimmer.

Seit Anfang Schuljahr 2019 essen auch mehr Kinder am Mittag in der Schule, weil ihre Mütter ganztags arbeiten müssen. Es sind zumeist jene, die auch am Nachmittag zur Hausaufgabenhilfe bleiben. Etwa 60% der Mütter tragen zur Kostendeckung bei.



Es gibt so viel zu tun, dass wir manchmal nicht alles schaffen können. Vor Jahren wurde die Sozialarbeit von zwei Frauen erledigt und eine weitere war für den geistlichen Bereich zuständig. Nun muss eine Person alles abdecken. Deshalb sind wir den vielen auswärtigen und einheimischen Freiwilligen sehr dankbar. Sie unterrichten Englisch, bringen Kinder zum Arzt, sortieren Kleidung, oder trösten Kinder. Auch die Eltern sind aktiv und wechseln sich täglich beim Putzen ab, andere erledigen Instandhaltungsarbeiten und wieder andere helfen im Büro mit.



cuidamos

Bildung für Kinder

Mit besten Grüßen *Rudolf und Mary*

Band

für cuidamos: *Peter Lauchenauer*